

### Bericht

In der Nacht vom 17. Oktober zum 18. Oktober sind in unserem betrieb Vistra-Vistrose 622 (Hochhaus) sämtliche Plakate, die auf den 'Volkskammerappell, Aktivistentag usw. hinwiesen, zerrissen worden.

Vie Plakate waren im Treppenhaus (vom Erdgeschoß bis zum IV. Stodk) auf gehangen und festgeklebt worden, kleine Ermittlungen, welche Schicht es gewesen sein könnte (II. oder III. Schicht), konnten bisher keine Anhaltspunkte ergeben.

Jdb verweise auf die früheren berichte, wo fast wöchentlich das Abreißen von Plakaten auf der Tagesordnung stand. Jetzt war ein viertel Jahr Ruhe mit dem Zerstoren von Plakaten,- meine Ermittlungen in Verbindung mit den Tunktionären werden weiter fortgesetzt, um erst einmal festzustellen, in welcher Schicht die "Handlungsweise vorgenommen wird.

Den 18. Oktober 1951

Riesa

Auftrag: Riesa feststellen, bei welcher Schicht, und feststellen, welcher Kreis von Ceuten in Trage kommt. Darüber bericht bis 20. Oktober 1951.

Pa.

### Charakteristik

Hame: Eckert, Max  
geb. 8. Mai 1916 in Janek, Sudetengau

Religion: katholisch

beruf: Porzellan-Maler

beruf des Vaters: bergmann (SPD)

Schule: Volksschule

Wohnort: bobbau, Schäferstraße 3

jetzige Tätigkeit: Arbeiter (Spinnerei Qeb. 700)

Politisch organisiert vor 1933: nicht

Politisch organisiert von 1933 bis 1945: nicht

Politisch organisiert von 1945: nicht

Militärzeit: von 1936 bis 1938 Qefr. in CSR (Rote Talken), von 1939 bis 1945 Vffz. bei der Artillerie: Deutsche.

Qefangenschaft: 1944 bis 1949 STA, bergführ er-Schule besucht.

Reg.-Hr. 506155 Jessnitz (?)

Ehefrau: Eckert, Qertrud, geb. Cos

geb.: 9. Dezember 1912 in Qrinshof, Sudetengau

wohnhaft in Zieko b. Coswig

liegt in Scheidung.

Den 19. Oktober, 2. November 1951.

Riesa

### Bericht über Eckert

Hach befragen des Qen. Krause, der mit dem Kollegen E. zusammen arbeitet, teile dieser mit, daß E. mit seinen Eltern in der Tschechoslowakei in Verbindung steht. Sie sollen ihm mitgeteilt haben, daß er sich an nichts beteiligen soll, der Vater wolle sich befließigen, für ihn sein Haus zu behalten. Wenn es mal anders kommen sollte, so soll er sofort wieder heimkommen. Er beherrscht folgende Sprachen.- Russisch, polnisch und tschechisch, ob er dieselben schriftlich und mündlich perfekt beherrscht, konnte noch nicht festgestellt werden. (Russisch mündlich und schriftlich perfekt.) Eine Treundin hat der £., die in bobbau wohnt. Der Harne ist: Qertrud bretter.

Den 2. November 1951

Riesa

Auftrag: Was erzählt Eckert über die von seinem Vater geschriebenen briefe weiter. Qa.

### Bericht

Vor einiger Zeit wurden vom Kollegen Eckert, Max, drei Stück Düsen verlegt (I), die ein anderer Kollege im Kanal etwa 1 Stunde später gefunden hatte. Eckert war entriistet, daß andere Kollegen seine Maschine nach den verschwundenen Düsen absuchten, und äußerte sich, was andere Spinner an seinen Maschinen zu suchen hätten. Test steht jedoch, daß Eckert sich weigert, zwei Spinnmaschinen zu bedienen, er betrachtet es als Ausbeutung und Ausjuetschung und versucht die anderen Kollegen von der ideologischen Tiberzeugung abzubringen. Qleichzeitig zahlt er seit Monat Mai keine Qewerkschaftsbeiträge mehr und versucht, durch hetzerische Reden die beiträge der anderen Kollegen abzuhalten; denn er steht auf dem Standpunkt, daß es „freiwillig“ wäre. Jedenfalls haben sich seine Kollegen geäußert, wenn Eckert nicht da ist, geht die Arbeit besser und flotter, beweiße, die tatsächlich eine Hemmung der Produktion darstellen, konnten bisher nicht erbracht werden.

Eine Düse ist vor kurzer Zeit bei ihm vollkommen verlorengegangen und nicht wieder-gefunden worden.

Wenn Eckert vom 8. bis 13. Oktober Trübschicht hat, werde ich Hüheres berichten können, da dann einige Mitarbeiter vom £. angehört werden können.

Den 5. Oktober 1952

Riesa